

wo mit, wo ohne ihm leben?

Meinungen werden heute von den Medien geprägt. Die Entwicklung in eine bestimmte Richtung wird durch die Werbung beeinflusst. Nahezu niemand bleibt davon unberührt. Die **TRENDS des ZEITGEISTES** greifen nach Körper und Seele, nach Familie und Gemeinschaften. – Die Folgen, die er damit auf unsere Beziehungskultur hat, sind oft schwer einzuschätzen.

Versuchen wir *herzhaft* über aufkommende Fragen nachzudenken und hilfreiche Ant-Worten zu finden:

Wie dem Zeitgeist begegnen? Ablehnen, kritisch gegenüberstehen, hinterherrennen oder mit dem Strom mitschwimmen?

Ist der Maßstab die Masse, mit der wir gehen? Kann denn das schlecht sein, was alle tun?

GOTT und sein Wort bleiben vielen fremd. Ist der Mensch das Maß aller Dinge?

Das sind für jeden Einzelnen wichtige und auch schwierige Fragen. Der Zeitgeist kann die **mächtigste und kreativste INTELLIGENZ** in unserer Kultur sein. Er kann sich aber schnell ändern und auch irren. Er ist plötzlich da, breitet sich schnell aus und ist ansteckend. Man infiziert sich damit und ohne es zu bemerken, werden Beziehungen erschwert.
Sicher bekommen **dadurch auch notwendige VERÄNDERUNGEN** im Denken

und Handeln der Gesellschaft oft ihren Anstoß. Zum Beispiel werden Dinge miteinander verbunden, von denen man angenommen hat, dass sie voneinander getrennt gehören. Und es ist auch wichtig, seiner Zeit einen Spiegel vorzuhalten.
Aber manchmal verliert der Zeitgeist seinen Geist. Daher sind die Zeichen der Zeit von uns immer neu umsichtig und mutig zu deuten und in eine Erneuerung umzumünzen. – Mit der Zeit zu gehen ist wichtig, aber nicht mit der Mehrheitsmeinung oder der Zeitströmung.
Zeitgeister sind also von vornherein nicht in sich etwas Schlechtes. Sondern nur jene, die von den **lebensfreundlichen ORIENTIERUNGEN** des Schöpfer-GOTTES wegführen. Die von ihm geschaffenen Werte mögen im Mittelpunkt stehen und nicht die Beliebigkeit des Zeitgeistes. Nicht Anbiederung an den Zeitgeist, sondern ein Ankommen in der Zeit, in die er uns gestellt hat. – Angst vor dem Zeitgeist müssen wir nicht haben. Aber die Geister unterscheiden in Beziehung mit ihm, das sollen wir. Und dann das Gute behalten.

– weitere Denk-Anstöße findest du auch im online-Buch

Kommen wir darüber auch mit unserem HERR-GOTT ins Gespräch:

Guter GOTT, ich nehme deine Stimme wahr:
 Mein liebes Kind! Du brauchst dich nicht an die Gegenwart mit ihrer Denkweise verlieren, sondern gestalte sie mit. Je enger du mit mir verbunden lebst und im Gespräch bleibst, desto enger ist die Beziehung unter euch. Auch wenn sich manche eine Religion nach ihren Bedürfnissen zusammenstellen, ist entscheidend, nicht, dass sie glauben, sondern was und wem sie vertrauen. Fürchte dich nicht, hab Mut und bleib in meiner Liebe!

DU, mein HERR, ich möchte dir sagen:
DU sendest uns in die Welt. Wir haben einen Auftrag. Wir sollen uns in die Gesellschaft einmischen, aber uns nicht mit ihr vermischen. Das ist der Spannungsbogen, in dem wir leben. Oft orientieren wir uns nach der Masse der Gesellschaft und erwarten von ihr Sicherheit und Wohlstand, Geborgenheit und Vorbild. Jedoch sind wir alle herausgefordert uns nicht dem Zeitgeist zu unterwerfen und uns so beliebt zu machen, sondern unserer eigentlichen Aufgabe nachzukommen, die komplexe und vielfältige Wirklichkeit mit deiner Hilfe zu erschließen.
HERR, es gibt so viele Meinungen, so viele Ansichten. Oft weiß ich nicht, was

richtig und was falsch ist, was aufbaut und was zerstört. Schenke DU mir deinen Heiligen Geist, damit ich den Weg erkenne, den ich gehen soll. Wir dürfen ja von einer besseren Welt träumen. Hilf DU mir der Versuchung zu widerstehen, Träume mit der Realität zu vermengen. Andererseits aber auch nicht meine Träume zugunsten der Realität aufzugeben. – Ich muss vor gar nichts resignieren. Mit dir darf ich jeden Tag einen Neustart machen und ein faszinierendes Programm neu laden. Und die Kraft gewinnen, auch danach zu leben. DU bist mein Friede, meine Hoffnung und meine Freude. Dir sei Lob und Dank. Halleluja!

Hören wir auf die Botschaft unseres Schöpfers und ‚*nehmen wir ihm bei seinem Wort*', das er uns für *liebe-volle* Beziehungen und *rechte* Ant-Worten anbietet:

Klick dazu z.B. auf folgende Bibelstellen (es gibt noch viele andere!): 1 Thess 5,21 oder Hebr 13,8
Den Text aus der heutigen ‚*Tages-Zeitung*' samt Kommentar – *zum Lesen wie zum Hören* – findest du unter: www.evangeliumtagfuertag.org

bleib im Gespräch – lebe in *liebe-voller* Beziehung!

© 2026 ANTONIUS
Impressum · Datenschutz